

## **76.040 Euro für den Naturschutz vor der Haustür**

Bislang war es nur ein ungutes Gefühl, das allerdings immer mehr Menschen beschlich. Gab es früher nicht weitaus mehr Schmetterlinge, Fliegen, Hummeln, Käfer und auch Mücken? Eine Studie, die niederländische, deutsche und britische Wissenschaftler jetzt veröffentlicht haben, belegt nun erstmals, dass diese Wahrnehmung richtig ist: In weiten Teilen Deutschlands hat die Zahl der fliegenden Insekten tatsächlich dramatisch abgenommen. Eine Entwicklung, die zeigt, wie wichtig es ist, die eigenen Anstrengungen für den Erhalt der Natur zu erhöhen. Genau dies hat sich die Europa Möbel-Umweltstiftung auf die Fahne geschrieben. „Es ist bewundernswert, dass Menschen so viel Zeit und Mühe investieren, um für uns alle die Natur zu schützen. Daher ist es uns wichtig, ihnen unsere Anerkennung zu zeigen und ihr Engagement finanziell zu unterstützen“, betont EMV-Geschäftsführer Ulf Rebenschütz.

Die 1991 gegründete Organisation kann dank der Beteiligung der mehr als 540 Möbelhäuser, die im Europa Möbel-Verband organisiert sind, jedes Jahr regionale Initiativen unterstützen, die heimische Tiere und Pflanzen schützen und den Menschen – vor allem Kindern – die Bedeutung einer gesunden Natur näherbringen. Im zweiten Halbjahr 2017 betrug die Spendensumme 76.040 Euro.

Davon gehen 18.500 Euro an den Unterfränkischen Bienenzuchtverein und das Bienenprojekt der Landesgartenschau in Würzburg 2018. Schwerpunkt soll dort die Arbeit mit Bienen aber auch das massenhafte Absterben der Tiere sein. Nicht nur Schulklassen und Kindergärten sollen durch den Stand geführt werden, auch ein Eichenstamm wird von einer Künstlerin bearbeitet und von innen ausgehöhlt, um anschließend ein Bienenvolk dort anzusiedeln.

Monitoring, Praxisentwicklung und Dokumentation der Vitalität von Waldbienenvölkern im Vergleich zu Völkern in konventioneller Haltung hat sich die Mellifera e.V. – Initiative für Biene, Mensch, Natur und Waldbienenhaltung zur Aufgabe gemacht. Die Europa Möbel-Umweltstiftung unterstützt das wissenschaftliche Projekt, das der Wiederbelebung der Waldbienenhaltung zur Unterstützung für ein intaktes Ökosystem „Wald“ und zur Aufklärung von Imkern und Waldeigentümern dient, mit 15.000 Euro.

Mit der Erprobung eines Kreislaufwirtschaftssystems anhand kompostierbarer Windeln durch eine ausgewählte Nachbarschaft in Berlin befasst sich das mit 10.000 Euro geförderte Projekt „Zukunft Pflanzen“. Dabei soll ein System zur Einsammlung der Windeln entstehen, bei dem die gesammelten Windeln kompostiert und in Humussubstrat verwandelt werden, welches schlussendlich für lokale Obstbaumpflanzungen verwendet wird. Jährlich entstehen in Deutschland 500.000 Tonnen Müll aus Wegwerfwindeln, die durch die Anwendung eines geeigneten Windelkreislaufs vermieden werden können.

Die Durchführung von Workshops und Veranstaltungen zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung steht im Prinzessinnengarten Nomadisch, beim Grün & Real Junk Food Projekt gegen Lebensmittelverschwendung, auf dem Programm. Bildung und Aufklärung von Verbrauchern sowie ressourcenschonendes Konsumverhalten, Kooperation und Vernetzung z.B. mit den Wertewochen des Berliner Senats und Bildungsträgern gehören zur Vielfalt des Projekts. Für die Umsetzung dieser Ideen stellt die Europa Möbel-Umweltstiftung 9.550 Euro zur Verfügung.

Mit Aktivitäten in der Natur- und Umweltbildung befasst sich die Kultur- und Bildungsstätte Kloster Posa e.V. Für die Erhaltung und Nutzung einer Streuobstwiese für die Arten- und Biotop-Vielfalt sowie das Herstellen von Streuobstprodukten gibt es eine Förderung in Höhe von 9.000 Euro

Ein Umweltbildungsprojekt für Schüler in Form einer bundesweiten Multivisionsschau an Schulen sowie die Vermittlung der Auswirkungen von Ressourcenverbrauch bietet der Verein Multivision, der mit 5.000 Euro unterstützt wird. Das „Reduse“-Schulbildungsprogramm gibt Jugendlichen Anregungen zu einem nachhaltigen Lebensstil und initiiert Schülergruppen (Umweltgruppen, Fair Trade-Gruppen) an Schulen, um den nachhaltigen Gedanken langfristig zu verankern.

„Letzte Wende für den Wendehals“ aus Markt Oberschwarzach befasst sich mit dem Artenschutz sowie der Lebensraumverbesserung der vom Aussterben bedrohten Art Wendehals durch Wiederherstellung von Weiden und Streuobstwiesen sowie die Ansiedlung von Ameisenvölkern sowie Reduzierung des Düngemittel- und Biozideinsatzes. Dafür, dass eine 8000 qm große Gemeindefläche als Streuobstwiese reaktiviert werden kann, stellt die Europa Möbel-Umweltstiftung 5.000 Euro zur Verfügung. Abgedeckt werden auch die Kosten für die Brutplatzschaffung inkl. Nisthilfe, ökologischer Beweidung durch Schafe und Ziegen sowie die Erstellung eines Lehrpfades für Kindergarten und Grundschule.

Ein umweltpädagogisches Mitmachprojekt ist der Naturerlebnispfad Naturzentrum Thurauen-Schweiz, dessen Renovierung mit 2.490 Euro gefördert wird. Der Pfad ermöglicht den Besuchern ein unmittelbares Naturerlebnis in einem Auenwald. Die Stiftung „PanEco“ betreibt das Naturzentrum Thurauen mit der Aufgabe, die Bevölkerung über das Gebiet und die Thura-Renaturierung zu informieren und für ökologische Ziele zu sensibilisieren.

Ebenfalls eine Unterstützung erfahren die Naturerlebnistage der Grundschule Fahrenzhausen, die jährlich zu Themen wie Wiese, Hecke, Boden und Gewässer unter Anleitung einer Biologin ausgerichtet werden und bei denen unter anderem Kräuter für das Aufbrühen von Tee gesammelt werden. Für diese nachhaltige Umweltbildung durch ein immer wiederkehrendes Programm gibt es von der Europa Möbel-Umweltstiftung 1.500 Euro.

Der Europa Möbel-Verband ist ein Zusammenschluss von mehr als 540 Möbelhäusern mit Verkaufsstellen in Deutschland, Österreich, Belgien, den Niederlanden, Schweiz, Italien, Frankreich, Luxemburg, Kroatien, Portugal und Rumänien.

Fahrenzhausen, den 27. November 2017

**Kontakt für Redaktionen:**

Europa Möbel-Verbund GmbH & Co. KG  
Susanne Schiffner-Geringer  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
08133/89-104  
schiffner@emverbund.de